Haus- und Feldgarten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 30

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Haus- und Feldgarten

Wegleitung für die zweite Julihälfte.

Die *Schädlingsbekämpfung* geht unentwegt und zielbewusst weiter.

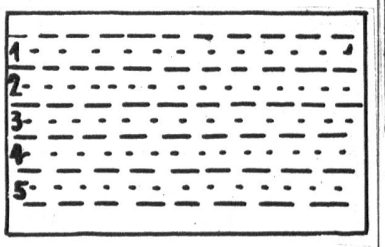
Das *Zwiebelbeet* erhält die *Nachfrucht.*

Zwiebeln fehlen, mit Recht, in keinem Haus- und Feldgarten. Leider sieht man immer noch, dass im Juli die Zwiebelrohre gewaltsam niedergelegt werden. Es ist unglaublich, dass nach so langer Belehrung in Wort und Schrift, so etwas immer noch vorkommt. Aber eben: «Gegen Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens.» Die gleichen Leute werden jetzt dann auch den Lauch stutzen, wenn er im schönsten Wachstumsschuss dasteht. Nachher wird der Sellerie abgeblättert, und im August werden bei den Tomaten alle Blätter entfernt. Und das alles, trotzdem immer wieder gelehrt wird, dass das Blatt der Magen der Pflanze sei, wo alle Nährstoffe in vollständig neue Aufbau- und Reservestoffe umgewandelt werden. Je mehr und je länger also eine Pflanze gesunde Blätter besitzt, desto grösser ist der Ertrag und desto besser auch die Qualität. Was würden diese Pfuscher, diese Sünder wider die Natur wohl sagen, wenn man ihnen befehlen würde, jetzt mit der Sense die Kartoffelstauden dem Boden eben abzumähen, damit es einen grössern Ertrag gebe? «Oeppis Dummes so!» Und ohne mit der Wimper zu zucken, machen sie genau die gleiche Dummheit bei den Zwiebeln, den Tomaten, bei Lauch und Sellerie. Also noch einmal:

Den Pflanzen alle gesunden Blätter erhalten!

Gerade im Juli schaffen die Zwiebelrohre ganz unheimlich; in diesem Monat wird der Ertrag endgültig entschieden. Denn um Mitte August herum finden die Zwiebeln, sie hätten unten im Stengel genug Reservestoffe angelegt (die Zwiebel sei gross genug); die Blätter haben somit ihre Aufgabe erfüllt; sie legen sich von selbst nieder und sterben ab. Das ist der *natürliche* Vorgang, der uns eine schöne Ernte an gewichtigen, gehaltvollen und haltbaren Zwiebeln sichert.

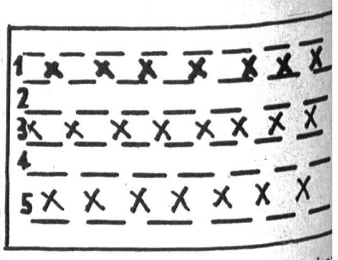
Aber *jetzt* schon bereiten wir im Zwiebelbeet die *Nachfrucht* vor, aber mit grösster Sorgfalt und Schonung der Zwiebelrohre.



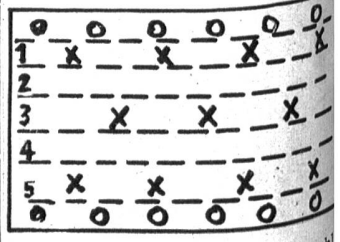
— = Zwiebeln; . . . = eingesäte oder eingepflanzte Nachfrucht.

Wir haben hier also 5 Zwischenräume. In diese können wir säen oder pflanzen: Salat Cazard, Endivien, Karotten Nantaise.

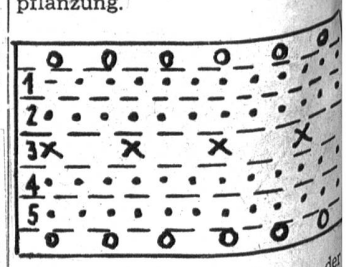
Kombinationen davon: In Zwischenraum 2, 3, 4: Karotten, in 1 und 2: Salat Cazard oder Endivien, oder auch umgekehrt.



— = Zwiebeln; × = chinesische Kohl oder Knollenfenchel, oder *Kombinationen* davon, z. B. in Zwischenraum 1: chinesischer Kohl, in 1 und 5: Knollenfenchel. Oder: In 3 chinesischer Kohl oder Knollenfenchel, in 2 und 4: Karotten, in 1 und 5: Salat Cazard oder Endivien, oder auch Frührübkohl, Winterrettich, Winterzwiebeln.



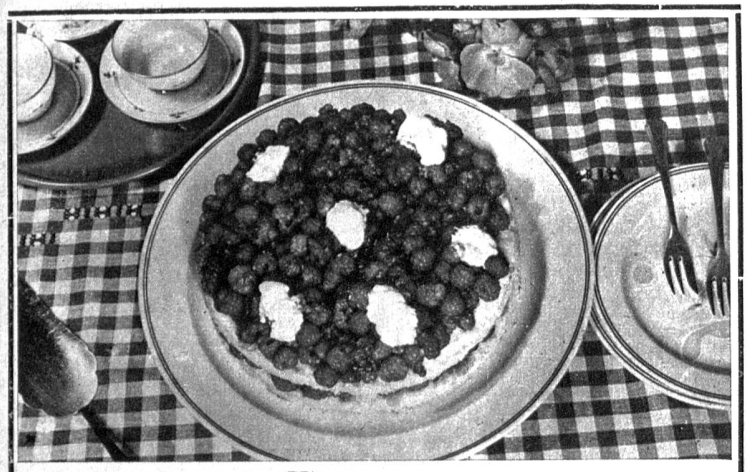
— = Zwiebeln; × = Rosenkohl (60 cm), Federkohl (50 cm), Marseilleanerkohl (40 cm), oder *Kombinationen* davon, wobei Rosenkohl oder Federkohl immer im Zwischenraum stehen muss, wenn man ihnen nur eine Reihe macht. o = Salat Cazard als Randpflanzung.



— = Zwiebeln; × = eine der obgenannten Winterfreilandkohlarten; . . . = Karotten, Salat Cazard, Endivien oder *Kombinationen* davon: 2 und 4: Karotten, 1 und 5: Endivien, Frührübkohl.

Andere Kombination: × = eine der obgenannten Winterfreilandkohlarten; . . . = chinesischer Kohl oder Knollenfenchel, aber nur in die Zwischenräume 1 und 5 (in diesem Falle bleiben 2 und 4 leer). o = Salat Cazard (in allen Fällen).

G. Roth



Früchtetorte

für 4—5 Personen

Dazu eignen sich Brombeeren, rohe Heidelbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren.

Die Zutaten sind: 75 g Weißmehl, 75 g Maispuder, 1 Prise Salz, 50 g Zucker, 5 Eier, Saft und das Abgeriebene einer Zitrone. - Das Eigelb wird mit Zucker mindestens während 15 Minuten schaumig gerührt. Das ist sehr wichtig, denn sonst geht nachher der Kuchen zu wenig auf. Salz und Zitronensaft beifügen. Das Weißmehl mit dem Maispuder mischen. Das Eiweiss zu Schnee schlagen. Nun gibt man abwechslungsweise Mehl und Eiweiss unter die Eigelbmasse. Nur locker darunterziehen. Eine Springform gut ausfetten. Die Masse hineingeben und im Ofen bei kleiner Flammenstellung backen lassen. Zeit: etwa 45 Minuten.

Nach dem Backen wird die Torte zum Auskühlen auf ein Drahtgitter gestellt. Mit einem Sägemesser (Tomaten- oder Brotmesser) durchschneiden, so dass zwei Hälften entstehen. Zuerst wird eine Lage Beeren, die gut gewaschen und abgetropft sein müssen, darauf gelegt, mit Zucker bestreuen, nachher die zweite Lage des Teiges, wiederum Beeren und Zucker. Nach Belieben kann man die Torte mit Joghurt oder einer Meringues-Masse verzieren.

Feuerwerk Fackeln

in grösster Auswahl in nur garantierter Ware, nach Wunsch zusammenstellbar. Laut Verfügung der Städt. Polizeidirektion dürfen Feuerwerkartikel nur an erwachsene Personen und an Kinder in Begleitung Erwachsener abgegeben werden. Wer aber Kindern ein dem Anlass angemessenes Vergnügen bereiten will, findet bei uns eine ganze Menge von Feuerwerkartikeln in sehr effektvollem Farbenfeuer, gefahrlos, nicht knallend, das Publikum nicht belästigend und ohne jeden Lärm verbrennend. Die Umsatzsteuer ist im Preise inbegriffen.

RIESENAUSWAHL

DROGERIE **Stauffer**

FEUERWERKGESCHÄFT SCHAUPLATZGASSE 7 BERN